

Partnerschaftstreffen Best Practice

Die Idee

Das Partnerschaftstreffen richtet sich an Lehrkräfte der Partnerschulen und Mitarbeiter*innen der Partnereinrichtungen, die trotz Mangel an Zeit und Kapazitäten in ihren Einrichtungen die Bildung im technischen und informatischen Bereich tagtäglich vorantreiben.

Mit dem Partnerschaftstreffen kann man deshalb von Unternehmensseite aus, eine Plattform schaffen, um sich für dieses Engagement zu bedanken. Gleichzeitig ermöglicht das Partnerschaftstreffen den Lehrkräften und Mitarbeiter*innen den Austausch mit dem Partnerunternehmen und mit anderen Einrichtungen. Auf dem Marktplatz der Möglichkeiten können sich die Lehrkräfte und Mitarbeiter*innen individuell zu einzelnen Projekten informieren und austauschen. So können Ideen und neue Motivation für die eigene Einrichtung mitgenommen werden.

Darüber hinaus bietet das Partnerschaftstreffen dem Unternehmen selbst, die Möglichkeit sich selbst bei den Bildungspartnern vorstellen und zu zeigen, warum es dem Unternehmen wichtig ist, sich gesellschaftlich zu engagieren.

Möglicher Ablauf

15.00 Uhr	Ankommen und Netzwerken
15:30 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung mit Begrüßungsrede
15:50 Uhr	Talkrunde (Vertreter aus Einrichtung, Mitmacher aus Unternehmen, Vertretung Wissensfabrik)
16:15 Uhr	Marktplatz mit Marktständen zu den Projekten
17:00 Uhr	Abmoderation, Netzwerken bei Buffet (Snacks und Getränke) Offenes Ende

Organisation

Für ein gutes Gelingen des Partnerschaftstreffens sind folgende organisatorischen Punkte zu beachten:

Bereich	Aufgabe
Programm	Agenda planen
	Begrüßung schreiben
	Fragen und Teilnehmer für Talkrunde organisieren
	Marktstände (Stellwände / Flipcharts / Plakate / Präsentationen auf Bildschirmen / Beispielmateriale) planen und erstellen
	Feedbackwand planen und erstellen
	Catering planen
Kommunikation	Save the Date E-Mail verschicken
	Anmeldeformular erstellen

	Einladungs E-Mail verschicken
	Reminder E-Mail verschicken
	Teilnehmerliste erstellen und pflegen
Räume	Räume buchen
	Raumplan erstellen
	Gegebenheiten in Räumen überprüfen (Strom, Licht, Mikrofone usw.)

Erfahrungen

- Ein Marktplatz mit Ausstellung der Wissensfabrik- Projekten und eigenen Projekten ist eine gute Möglichkeit, um Inhalte allen Bildungspartnern zur Verfügung zu stellen und um Kontakte untereinander zu knüpfen
- Eine Talkrunde mit "positiven Vorbildern" bringt den Bildungspartnern Motivation, neue Impulse und Ideen
- Den Bildungspartnern Ideen mitgeben durch Beispiele (In unserem Fall, Ausstellung Kunstwerke mit Bauanleitungen zum Mitnehmen)
- Eine frühzeitige Planung ist wichtig (z.B. in Bezug auf die Gestaltung der Marktstände oder je nach Unternehmensgröße wegen Raumbuchungen usw.)
- Hilfestellung bei der Erstellung der Marktstände ist sinnvoll, da es ein größerer Aufwand ist (Erstellung von Plakaten, Material, Stellwänden, usw.)
- Ein guter Anmeldeprozess bringt viel Zeitersparnis

Beitrag des Partnerschaftstreffens im März 2024:

- [Begeisterndes Partnerschaftstreffen bei Vector Informatik: Bildungspartner, Lehrkräfte und Wissensfabrik im Austausch](#)

Ansprechpartnerin

Ramona Barth

Tel.: +49 711 80670 3186

ramona.barth@vector.com